

Sozialdemokraten. So verlangten sie 50 Prozent Zuschlag für Mehrarbeit, während die Sozialdemokraten mindestens 25 Prozent verlangten.

Über diesen angeblichen "Schwindel" von Limberg regten sich die kommunistischen Blätter auf. Sie hätten Recht, wenn Limberg so gesprochen hätte.

Zur Errichtung der Arbeitsgerichtsbehörde

Die Organisation der Arbeitsgerichtsbehörden dürfte sich gegenwärtig im entscheidenden Stadium befinden. Die zuständigen obersten Landesbehörden und Oberlandesgerichtspräsidenten haben bereits Besprechungen mit den mitwirkungsberechtigten Interessenten abgehalten.

Um diese Kritik fruchtbar werden zu lassen, muß sie sich im Rahmen des Arbeitsgerichtsgesetzes halten. Es geht nicht an, daß Ansichten, die bei der Beratung dieses Gesetzes miteinander rangen, erneut bei dem Aufbau der Arbeitsgerichtsbehörden in die Debatte geworfen werden.

Die "Deutsche Bergwerks-Zeitung" befaßt sich in ihrer Nr. 51 vom 6. April mit der Frage der Errichtung der Landesarbeitsgerichte. Ihren Ausführungen legt sie die dem Präsidenten des Oberlandesgerichtsbezirks Hamm vorgeschwebende Regelung zugrunde.

der Organisationsvorschlag der "D. Bergw.-Ztg."

Nach ihr ist die Errichtung von Landesarbeitsgerichten in Bochum, Essen und Duisburg (außer Dortmund) geradezu eine Lebensnotwendigkeit für den "industriellen Westen".

Nach den Feststellungen des Oberlandesgerichtspräsidenten in Hamm betrug im Jahre 1926 die Zahl der arbeitsgerichtlichen Sachen im Bezirk des Landesarbeitsgerichts Dortmund 920 bis 950.

Die Rechtsprechung wird bei den Arbeitsgerichtsbehörden in Zukunft schneller vorantreiben gehen als bisher. Dafür bürgen die verschiedenen Vorschriften des Arbeitsgerichtsgesetzes.

Nach einer Verfügung des Präsidenten des Landesfinanzamtes in Münster im Einverständnis mit dem Landesfinanzamt Düsseldorf sind mit Wirkung ab 1. Januar 1927 die in § 70 Abs. 1 zu b) und c) EStG. vorgeesehenen allgemeinen Bauzuschläge für Werbungskosten und Sonderleistungen im Ruhrbergbau erhöht, und zwar

Die allgemeine Bauzuschläge sind 40 Mk. Diese Regelung gilt für alle im rheinisch-westfälischen Steintohlenbergbau beschäftigten Bergarbeiter, die nach den Bestimmungen des Reichsknappschaftsgesetzes Mitglied der Knappschaft sind.

Der Grundton dieses Kampfes ist, möglichst an jedes Amtsgericht ein Arbeitsgericht und an jedes Landgericht ein Landesarbeitsgericht anzuschließen. Man vertritt die Ansicht, die arbeitsrechtliche Rechtsprechung Zeitrückständen zu überantworten.

Bezirk betrug nach den Feststellungen des Oberlandesgerichtspräsidenten die Zahl der Berufungen im Jahre 1926 kaum 300. Und dafür sollen nach Ansicht der "Bergw.-Ztg." drei Landesarbeitsgerichte errichtet werden.

Wahrscheinlich wird man durch die Vertretung der ordentlichen Gerichte mit der Arbeitsrechtspflege zu erreichen hoffen. Die arbeitsrechtliche Sondergerichtsbarkeit würde tatsächlich zu existieren aufhören.

die Sondergerichtsbarkeit im Arbeitsrecht

überhaupt. Es ist demnach auch nicht verwunderlich, wenn sich einzelne Richter diesen Bestrebungen anschließen.

Es kann nicht bestritten werden, daß der Gesetzgeber mit dem Arbeitsgerichtsgesetz dreierlei zu erreichen trachtet:

- 1. die Vereinfachung der Arbeitsrechtspflege. Auf keinem anderen Rechtsgebiet herrscht eine derartige Zerissenheit und Mannigfaltigkeit wie auf dem Gebiete der Arbeitsrechtspflege. Die Folge war eine derart widerspruchsvolle Rechtsprechung, daß man geradezu von einer Rechtsunsicherheit reden konnte.
2. sollen die Arbeitsgerichtsbehörden sich einer sozialen Rechtsprechung befleißigen. Dieser Ansicht dient neben anderem insbesondere der § 51 Abs. 1 UGG., wonach das gesamte Streitverhältnis unter Würdigung aller Umstände festzustellen ist.
3. Absicht zu verwirklichen, die auf dem Gebiete der Rechtsfortbildung liegt.

Es fragt sich nun, ob die Kämpfer gegen die "zentralisierenden Tendenzen" diesem gesetzgeberischen Willen gerecht werden. Die Antwort kann nur dahingehend ausfallen, daß man den Willen des Gesetzgebers ins Gegenteil zu vertehren beabsichtigt.

Den oben genannten Bestrebungen muß deshalb seitens der Arbeitnehmerschaft auf das entschiedenste entgegengetreten werden. Auch die unmittelbar Beteiligten an der Organisation der Arbeitsgerichtsbehörden dürfen den gesetzgeberischen Willen nicht unbeachtet lassen.

Gesetzgebung und Verwaltung.

Heraufsetzung der Bauzuschläge zur Einkommensteuer für Knappschaftsmitglieder.

Nach einer Verfügung des Präsidenten des Landesfinanzamtes in Münster im Einverständnis mit dem Landesfinanzamt Düsseldorf sind mit Wirkung ab 1. Januar 1927 die in § 70 Abs. 1 zu b) und c) EStG. vorgeesehenen allgemeinen Bauzuschläge für Werbungskosten und Sonderleistungen im Ruhrbergbau erhöht, und zwar

- auf 45 Mk. bei einem Monatslohn bis zu 200 Mk.,
auf 55 Mk. bei einem Monatslohn von mehr als 200-300 Mk.,
auf 70 Mk. bei einem Monatslohn von über 300 Mk.

Die allgemeine Bauzuschläge sind 40 Mk. Diese Regelung gilt für alle im rheinisch-westfälischen Steintohlenbergbau beschäftigten Bergarbeiter, die nach den Bestimmungen des Reichsknappschaftsgesetzes Mitglied der Knappschaft sind. Nach § 16 EStG. werden notwendige Ausgaben des Steuerpflichtigen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Aufwendungen für Arbeitskleidung und Werkzeuge mit 20 Mk. und nach § 17 EStG. Beiträge zur Sozialversicherung, Sterbefälle, Feuerversicherung und wirtschaftliche Vereinigungen mit 20 Mk. als Sonderleistungen in Abzug gebracht.

solange sie fehlte, den Kommunalbehörden einen erheblichen Nebenbetrag gestiftet hat und heute fast restlos von den Bergarbeitern getragen wird. Rechnet man die Leistungen zur Sozialversicherung und die sonstigen notwendigen Aufwendungen zusammen, so muß der Bergarbeiter trotz seines niedrigen Lohnes monatlich mehr ausbringen, als ein Grundbesitzer, der ein ziemlich gutes Grundstück als sein eigen bezeichnet kann.

Arbeitsmarktsicherung

Invalidenversicherung.

Nach wochenlangem Hin und Her hat es der Reichstag doch fertig gebracht, ein ganz klein wenig für die armen Invaliden und Witwen zu tun. Vergleicht man aber das Ergebnis mit dem Geschehen und Kräfteaufwand, so behält Entenspiegel wieder mal Recht, als er sagte: "Viel Geschrei und wenig Wolle." Die Beratungen im Ausschuß ließen bei den Außenstehenden die Hoffnung keimen, als würde etwas Neueswertes geschaffen werden. Die inneren Kämpfe bei den Regierungsparteien, der Rücktritt des Zentralratsgeordneten Essler als Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses waren angetan, diesen Glauben aufkommen zu lassen. Zum Leidwesen der armen Invaliden und Witwen sind Hoffnung und Glaube zusehender geworden. Es ist beschämend, daß immer und immer wieder der Ausbau und Aufbau der Sozialversicherung gebremst wird mit der ominösen Erklärung: "Es ist kein Geld da!"

Die Sozialdemokratie hatte im Ausschuß den Antrag gestellt, Grundbetrag und Reichszuschuß um je 5 Mk. monatlich zu erhöhen. Weiter sollte allen Witwen, wie es die Angestelltenversicherung vorschreibt, die Witwenrente gewährt werden. Auch wurde verlangt, den Witwen und Waisen ebenfalls die Rente zu gewähren, deren Ernährer vor dem 1. Januar 1912 gestorben oder Invalide geworden ist.

Beschlossen wurde lediglich, ab 1. Juli 1927 anstelle der jetzt bestehenden sechs Lohnklassen, sieben einzuführen. Für diese Lohnklassen sollen folgende Wochenbeiträge erhoben werden:

- Klasse 1 (Wochenverdienst bis 6 Mk.) 0,30 Mk.
Klasse 2 (Wochenverdienst von 6-12 Mk.) 0,60 Mk.
Klasse 3 (Wochenverdienst von 12-18 Mk.) 0,90 Mk.
Klasse 4 (Wochenverdienst von 18-24 Mk.) 1,20 Mk.
Klasse 5 (Wochenverdienst von 24-30 Mk.) 1,50 Mk.
Klasse 6 (Wochenverdienst von 30-36 Mk.) 1,80 Mk.
Klasse 7 (Wochenverdienst über 36 Mk.) 2,00 Mk.

Nach bevor die Debatte richtig geschlossen war, brachten die bürgerlichen Parteien einen Antrag ein, die 7. Lohnklasse erst mit dem 1. Januar 1928 in Kraft treten zu lassen. Weiter wurde beschlossen, Witwenrente an alle Witwen zu zahlen, die das 65. Lebensjahr erreicht haben. Die Witwen und Waisen der Verstorbenen, die nach dem 31. Dezember 1911 keinen Beitrag mehr geleistet haben, erhalten nur dann Rente, wenn der Ernährer bis zum 1. Juli 1924 noch Rente bezogen hat.

Diese Sache werden jetzt verdoppelt und für die 1. Klasse werden 2 Pf., Klasse 2 jetzt 4 Pf., Klasse 3 jetzt 8 Pf., Klasse 4 jetzt 14 Pf., Klasse 5 jetzt 20 Pf. gewährt werden.

Für einen Berechneten, der jetzt Invalide wurde, würde die Rente wie folgt berechnet werden:

- 1. Reichszuschuß (§ 1285) 72,- Mk.
2. Grundbetrag (§ 1288) 168,- "
3. Steigerungsbeträge der 3. Lohnklasse vor dem 30. 9. 1921 (§ 1289 Abs. 2) 260 X 8 2080 "
4. Steigerungsbeträge 5. Lohnklasse vor dem 30. 9. 1921 (§ 1289 Abs. 2) 1068 X 20 21360 "
5. Steigerungsbeträge von 171 Wochenbeiträgen in Lohnklasse 5 (§ 1289 Abs. 2) für die Zeit nach dem 1. Januar 1924 à 1 Mk. = 2 Zehntel 34,20 "

Gesamtbetrag: 508,60 Mk.

508,60 Mk. wäre die Jahresrente, 42,21 Mk. die Monatsrente. Diese Neuberechnung tritt für die nach dem 1. April 1927 hinzu zukommenden Renten sofort, für die am 1. April 1927 bereits laufenden Renten erst am 1. Juli 1927 in Kraft.

Daß die Erhöhung vollständig ungenügend ist, braucht nicht weiter begründet zu werden. Unverkäuflich ist aber, warum für die vorhandenen Invaliden die Erhöhung erst am 1. Juli in Kraft treten soll, da am 1. April schon die Mietsteigerung eintrat, was den Regierungsparteien bekannt sein dürfte. Die Invaliden haben, was sie von dem Reichstag des Reichsbürgerblocks zu erwarten haben. Öffentlich ziehen sie daraus ihre Lehren!



hervorragend bewährt bei:

Rheuma, Nerven- und Kopfschmerzen, Gicht, Ischias, Grippe, Influenza u. a. Erkältungskrankheiten.

Die neuesten Erfahrungen sind innerhalb 8 Monaten mehr als 1800 Patienten durch die Wirkung der Togal-Tabletten empfangen...

Süngerländer haben bewiesen, daß es möglich ist, sehr lange Zeit ohne jede Nahrung auszukommen...

Ihre Lebensfreude und Arbeitsfähigkeit erhalten, so geben Sie bei der Auswahl Ihres Bettes sorgfältig zu Werke...

Kameraden, agitiert für den Verband

Von Schlaflosigkeit und Nervenleiden befreit und wieder wie neugeboren!

Öffentliche Dankschreiben:

Teile Ihnen hochachtungsvoll mit, daß meine Frau mit Ihrem Verbaria-Nerventee sehr zufrieden ist...

Verbaria-Nerventee zu senden. Diese Zeilen können Sie in Ihrem Dankschreiben veröffentlichen.

Einige Tausend ähnliche Dankschreiben sind uns ohne unser Zutun völlig freiwillig innerhalb 1 Jahren zugeandt worden...

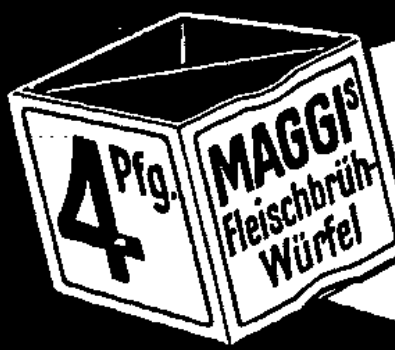
Diese wenigen Dankschreiben beweisen aber schon genügend, daß unser

Blutstärkender Philippsburger Verbaria-Nerventee Nervosität, Nervenschwäche, Aufgereiztheit, Schlaflosigkeit, Angstzustände, Gliederzittern, Nervenschmerzen...

Nerven an Stelle sonstiger Morgen- und Abendgerichte trinken sollte. Er besitzt einen hohen Gehalt an Spannkraft und Energie...

Alleiniger Hersteller: Verbaria-Kräuterparadies, Philippsburg N 101 (Baden).

MAGGI'S Fleischbrühwürfel



geben - in kochendem Wasser aufgelöst - vorzügliche Fleischbrühe; sie ersparen das Auskochen von teurem Suppenfleisch.

GEG-KAUTABAK

Die Marke der organisierten Verbraucher! Billig, schmackhaft und gut.

GEWERKSCHAFTLICH FORDERT NUR GEG-KAUTABAK IN EUREM KONSUMVEREIN

Anzüge advertisement with details on suits and a 5-day trial offer.

Bettfedern aus erster Hand! Advertisement for mattresses and bedding.

Siengsong-Essenz advertisement for a medicinal tonic.

SIGURD-FAHRRÄDER advertisement for bicycles with a 3-year warranty.

Gute Taschenuhr, vern., nur 2,75 Mk. Advertisement for pocket watches.

Miele advertisement featuring the 'Waschkommando' slogan and illustrations of a washing machine and detergent.

Fahrräder advertisement for bicycles with a 3-year warranty.

WALDFLORA advertisement for natural products like tea and medicine.

Erstklassige Fahrräder advertisement for high-quality bicycles.

Bettfedern Gustav Lustig advertisement for mattresses.

Gartenbesitzer! Advertisement for garden supplies and seeds.

Breuer's Strangtabak advertisement for cigars.

Sudwigs-Breuer Tabakfabrik Köln advertisement for tobacco.

Hochfeine Harzer Edelroller advertisement for cigars.

Fahrräder advertisement for bicycles.

Kugelmilch advertisement for milk.

Billigste und realste Bezugsquelle in neuen Gänsefedern advertisement.

Tafelsilber-Bestecke advertisement for silverware.

Nappa-ledermühle advertisement for leather goods.

Rudolf Gielich advertisement for a watch.

Neue Gänsefedern advertisement for geese feathers.

Böhm. Bettfedern advertisement for Bohemian mattresses.

Thüringer Pflaumenmus advertisement for plum jam.

Otto Hue, sein Leben und Wirken advertisement for a portrait.

Die zuverlässige Uhr advertisement for a watch.

Rasierapparat advertisement for a razor.

Fahrräder - Fahrradreifen - Zubehör advertisement for bicycle accessories.

Wolf & Comp., Klingenthal Sa. advertisement for musical instruments.

Neue Gänsefedern advertisement for geese feathers.

H. Hansmann & Co. advertisement for a watch.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Sie wissen kein anderes Mittel gegen diese Plagegeister. Einreibungen, Packungen, Bäder, Salben usw. lindern meistens nur für einige Zeit die Schmerzen...

Ich empfehle Ihnen ein wirklich erprobtes Mittel, und Sie sollen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet; aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie den folgenden Brief:

Ich bin von der Wirkung Ihres wundervollen Präparates „Gichtofin“ förmlich überrascht, es hat nicht nur meine Hoffnungen erfüllt...

unreinigt durch zurückgebliebene harnsaure Salze, und diese müssen heraus, sonst nützt alles Einreiben und Warmhalten nichts. Zur Beseitigung der Harnsäure aber dient das Gichtofin...

Advertisement for Wrigley P.K. Kaubonbons. Includes an image of the product box and a drawing of hands holding a stick of gum. Text: 'WRIGLEY P.K. KAUBONBONS 4 STÜCK GESETZLICH GESCHÜTZT'.

Advertisement for 'Uhren-Müller, Berlin-Tempelhof 175'. Features an image of a pocket watch and text: 'Reklamepreis nur 4.00 Mark', 'Hausmusik auf Kredit', 'Honiig', 'Freyophon-Apparate'.

Advertisement for 'Meinel & Herold, Klingenenthal No. 146'. Shows various musical instruments like guitars, clarinets, and flutes. Text: 'Größtes Musikinstr.-Versandgeschäft Deutschlands'.

Advertisement for 'eine Kamera' (a camera) and 'Pflaumenmus'. Includes a drawing of a camera. Text: 'Modell 2506, 1x12, vorzüglich ausgestattet...'.

Advertisement for 'OVATOR' bird feed. Includes a drawing of a rooster and a person. Text: 'Bergarbeiter!', 'OVATOR-Fleischfaser-Körnerfutter'.

Advertisement for 'Dr. Sorgsam' coffee. Includes a drawing of two men. Text: 'Dr. Sorgsam: „Ihr Herz gefällt mir nicht!“ Sie sind auch nervös und schlafen gewiß schlecht...'.

Advertisement for 'Apotheker F. Kost, Dresden 58, Bürgerwiese 15'. Text: 'Jeder kann froh wieder aufatmen, der als Schlafmittel gegen störenden Schlaf bei Erkältungen...'.

Advertisement for 'Käse' (cheese) and 'Arcona-Räder'. Includes a drawing of a swan and a bicycle. Text: 'Arcona-Räder mit Federgabel', 'billige böhmische Bettfedern'.

Advertisement for 'Käse' (cheese) and 'Arcona-Räder'. Includes a drawing of a bicycle. Text: 'Arcona-Räder mit Federgabel', 'billige böhmische Bettfedern'.

Large advertisement for 'HONIG Käse billiger' (cheap honey cheese) and 'Wollwachen' (wool wash). Includes text: 'HONIG Käse billiger direkt', 'Wollwachen', '10 schönste Dahlien'.